



## **Kleine Wienerwald Runde**

Saisonschlussausfahrt 22. 10. 2022

Was ist ein schöner Tag? Welchen Ingredienzen bedarf es dazu? Gelbe Sonne, blauer Himmel und...? Es hat anfangs geregnet und die Sonne war hinter grauen Wolken verborgen. Das blieb über den Tag auch so. Schlechte Nachrichten passen zum schlechten Wetter. Mit der Mitteilung des Wirts von der Sophienalpe, dass seine Mitarbeiter mit Corona infiziert ausgefallen waren, würde es kein feines Mittagessen a' la Carte geben. Nur was schon vorbereitet war, wie Schnitzel mit Pommes und Backhendl mit Pommes. Der PCW – Vorstand zeichnete sich durch flexibles Handeln aus und übernahm die Funktion des Servierpersonals. Der Start konnte somit zeitgerecht erfolgen. Was weitere Ingredienzen betrifft, hat uns der sonnenlose Herbsttag die Wienerwaldhügel dennoch in vielen Farben und feinen Konturen hervorgezaubert. Die Straßen und Wege auf unserer Route waren interessant bis sportlich. Ein besonderer Inhaltsstoff muss noch erwähnt werden, durch den diesen Tag ins Gedankenfach meiner schönen Tage aufgenommen wurde. Mit der Geliebten der vergangenen 47 Jahre und dem 718er Krokodürfte ich die Reise durch den Wienerwald genießen.

Vom Hotel Sophienalpe im 14. Bezirk von Wien und im nordöstlichen Teil des Wienerwaldes gelegen starteten wir. Durch Scheiblingstein, über den Tulbinger Kogel nach Katzelsdorf fahrend konnten wir einen Blick über das Tullnerfeld erhaschen. Von Kleinstaatsdorf über den Flachberg verließen wir die nordwestliche Grenze des Wienerwaldes und nahmen über Sieghartskirchen und Wimmersdorf den Buchberg ein. Für die nächste Stunde wurde im Schutzhaus diverse Süßspeisen und Kaffee konsumiert und manch einer bestieg den Aussichtsturm, um einen Rundblick über den Zentralen Wienerwald zu genießen.

Nach dieser genussreichen Pause führen wir bergab nach Maria-Anzbach zur B 44 und nach Neulengbach. Über die Bergstraße Richtung Götzwiesen wurde uns bei der Abfahrt nach Altengbach ein Panorama ähnlich einem Vogelflug geboten. Die Fahrt von Altengbach zur B 19 und nach St. Christophen war die Verbindung in den südwestlichen Teil unserer Wienerwald Runde. Auf der Strecke Ludmersfeld - Rothenbuch und Kasten gab es etwas zum Fahren aber auch zum Schauen. Die Westgrenze des Wienerwaldes, dem Traisental kamen wir nicht nahe. Mit der Fahrt über den Hegerberg erreichten wir ebenso nicht das Gölsental, das die Südgrenze bildet, aber dafür selten gewährte Erlebnisse was Fahrkunst und Landschaft betreffen. Von Michlbach und Untergöing nahmen wir den Berg hinauf zum Kreuzwirt in Stollberg unter die Räder. Die Strecke nach Stössing bergab mit Kurven und Kehren verlangte von uns etwas Sportlichkeit. Die Fahrt über Hochgschaid war der letzte Höhepunkt. Wir genossen bei einer kurzen Rast den Ausblick in alle Richtungen. Bergab ging es nach Innermanzing auf die L119 und ins Ziel nach Laaben.

Der Ausklang der kleinen Wienerwald Runde fand, wie schon 2020, im fabulösen Landgasthof zur Linde statt. Es war wieder eine Gaumenfreude. Die Fahrt nach Wien ging für die meisten zurück zu A1. Ich erlaubte mir, über Forsthof und Klausen Leopoldsdorf auf die A 21 nach Wien zu fahren. Das war so, wie den Schaum aus dem Kaffeehäferl zu löffeln.

Meiner Geliebten der vergangenen 47 Jahre danke ich von Herzen für Roadbook schreiben, kopieren, binden und so vorzulesen, dass ich die Route nie verlassen musste.

Julius Ehrlich  
Organisation und Fahrtleitung